

FREUNDE KANTS UND KÖNIGSBERGS e.V.

Kant und Königsberg in Kaliningrad



An die
Mitglieder der Gesellschaft
Freunde Kants und Königsbergs e. V.

12.12.2019

Ceciliengärten 6
D-12159 Berlin
Tel. +49-30-56 59 69 67
www.freunde-kants.com

Sitz: Berlin

Amtsgericht Charlottenburg
Register-Nr.: VR 30420 B
Steuer-Nr.: 27/655/55 730

Vorsitzender:

Gerfried Horst, Berlin
E-Mail: Gerfried.Horst@
freunde-kants.com

Stellvertretende

Vorsitzende:
Marianne Motherby, Berlin

Vorstandsmitglieder:

Hilmar Girnus, Berlin
Viktor H. Haupt, Berlin
Prof. Dr. Günter H. Hertel,
Dresden
Swetlana Kolbanjowa,
Kaliningrad
Andrej Portnjagin, Kaliningrad
Hannes Wiesel, Berlin
Boris Worobjow, Kaliningrad.

Bankverbindung:

Commerzbank
BLZ: 100 400 00
Konto: 80 80 517
IBAN:
DE55 100400000808051700
BIC: COBADEFFXXX

Tätigkeitsbericht 2018

Gliederung:

1. Tischgesellschaft und Kant-Lesekreis
2. Aufenthalt von G. Horst in Kaliningrad/Königsberg
3. Mitgliederversammlung am 17.02.2018
4. Kant-Reise nach Königsberg/Kaliningrad im April 2018
5. Treffen von G. Horst mit Prof. Dr. Igor Maximzev in St. Petersburg
6. 17. Petersburger Dialog am 7./8. Oktober 2018 in Moskau
7. Film „Kaliningrader Quest“
8. Angriffe auf Immanuel Kant in Kaliningrad

1. Tischgesellschaft und Kant-Lesekreis

Im ersten Quartal 2018 fanden die Treffen des Berliner Kant-Lesekreises wie bisher in Privatwohnungen statt: Am 25. Januar bei Ehepaar Fuhrmann, am 22. Februar bei Marianne Motherby und am 15. März bei Frau Gantz-Rathmann. Weitere Treffen fanden am 17. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 20. September, 25. Oktober, 22. November und 20. Dezember 2018 statt, und zwar im Souterrain des Gasthauses Leonhardt (Stuttgarter Platz 21, 10627 Berlin), das seitdem regelmäßiger Treffpunkt ist. Dort geht dem Lesekreis eine ca. einstündige „Tischgesellschaft“ voraus, wobei die Gelegenheit zum Abendessen besteht und aktuelle Informationen zu Kant, Königsberg und Kaliningrad ausgetauscht werden. Lektüre des Lesekreises war die Einleitung in Kants *Kritik der reinen Vernunft*, danach *Die transzendente Ästhetik* aus Kants *Kritik der reinen Vernunft* und anschließend Arthur Schopenhauers „Noch einige Erläuterungen zur Kantischen Philosophie“ (§ 13 in seinem Werk „Parerga und Paralipomena“). Zur Erleichterung der Kant-Lektüre zogen wir das Buch von Ralf Ludwig heran: *Kant für Anfänger, Die Kritik der reinen Vernunft, Eine Lese-Einführung*.

2. Aufenthalt von G. Horst in Kaliningrad/Königsberg

Vom 14. – 24. Januar 2018 hielt sich Gerfried Horst in Kaliningrad/ Königsberg auf, um unsere 11. Kant-Reise im April 2018 vorzubereiten und Gespräche mit Vertretern des öffentlichen Lebens zu führen. Zusammen mit unserem Vorstandsmitglied Swetlana Kolbanjowa und dem Vorsitzenden der Kaliningrader „Gesellschaft des Bohnenkönigs“, Boris Bartfeld, besuchte Gerfried Horst den Vorsitzenden der Kaliningrader Stadtverordnetenversammlung und der Partei „Einiges Russland“ im Kaliningrader Gebiet, Andrej Kropotkin, der ein Buch über bekannte Persönlichkeiten Königsbergs und Kaliningrads herausgegeben hat.



Von links nach rechts: Boris Bartfeld, Gerfried Horst, Andrej Kropotkin, Swetlana Kolbanjowa

Darüber hinaus hatte Gerfried Horst Besprechungen mit dem deutschen Generalkonsul in Kaliningrad, Dr. Michael Banzhaf, mit der neuen Domdirektorin Vera Tariverdieva, dem Rektor der Kant-Universität Prof. Andrej Klemeschew, der Direktorin des Museums für bildende Künste Galina Sabolotskaja, der Direktorin des Weltozeanmuseums Swetlana Siwkowa, mit Sergej Yakimov, Direktor, und Anatolij Walujew, stellv. Direktor des Kaliningrader Gebietsmuseums für Kunst und Geschichte (KGMKG) sowie mit weiteren Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und mit Kaliningrader Journalisten. Weiterhin sprach er mit zwei Kaliningrader Verlegern über die Veröffentlichung von Büchern über Kant und Königsberg, besichtigte zusammen mit Swetlana Kolbanjowa Räumlichkeiten für die Kant-Konferenz und das Bohnenmahl und traf sich in Wohnsdorf/Kurortnoje mit Wladimir Sozinow, der sich vorgenommen hat, das Gelände um den Ordensturm auf dem früheren Rittergut der Familie v. Schrötter in einen ordentlichen Zustand zu versetzen.

3. Mitgliederversammlung am 17.02.2018

Unsere Mitgliederversammlung fand wie in den beiden vorausgegangenen Jahren im Kuppelsaal des Käthe-Kollwitz-Museums Berlin statt. Anwesend waren 50 Vereinsmitglieder, weitere vier Mitglieder hatten Vollmachten eingereicht; außerdem nahmen sechs Gäste teil. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 können Mitglieder unserer Gesellschaft auf unserer Website in der Rubrik MITGLIEDERBEREICH einsehen.

4. Kant-Reise nach Königsberg/Kaliningrad im April 2018

An der elften Kant-Reise vom 18. – 23. April nahmen 49 Teilnehmer teil. Die meisten wohnten im Hotel „Radisson Blu“. Höhepunkte des Programms waren die Konferenz am 21. April im KGMKG, die Eröffnung der Keyserlingk-Ausstellung im Kant-Museum durch Prof. Dr. Diedrich Graf von Keyserlingk und den deutschen Generalkonsul, die Ansprache des ehemaligen Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz und Thüringen, Dr. Bernhard Vogel, der sich zu einem Privatbesuch in Kaliningrad aufhielt, sowie das Bohnenmahl, das erstmalig im Restaurant „Grand Hall“ stattfand, dem früheren Königsberger Eichamt.



Bohnenmahl im Restaurant „Grand Hall“



Bohnenmahl im Restaurant „Grand Hall“

Reiseberichte und Fotos finden sich auf unserer Website <https://www.freunde-kants.com/kant-reise-2018>. Im Anschluss an das offizielle Reiseprogramm machten 16 Teilnehmer von der Möglichkeit Gebrauch, vom 23.-27.04.2018 an einer Rundreise durch das Kaliningrader Gebiet teilzunehmen.

5. Treffen von G. Horst mit Prof. Dr. Igor Maximzew in St. Petersburg

Am 5. Oktober 2018 hatte Gerfried Horst im Rektorat der Sankt Petersburger Staatlichen Wirtschaftsuniversität einen Gesprächstermin mit dem Rektor Prof. Dr. Igor Maximzew, der Co-Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Bildung und Wissenschaft“ des Petersburger Dialogs ist. An dem Gespräch nahmen auch Prof. Dr. Nikolai Toivonen, Prorektor für strategische Entwicklung, sowie die Assistentin des Rektors, Natalia Sirota, teil. Im Hinblick auf das Kant-Jubiläum in 2024 bekundeten beide Seiten ihr Interesse einer engen Zusammenarbeit zwischen ihnen und mit der Kaliningrader Kant-Universität.



Von links nach rechts: Nikolai Toivonen, Gerfried Horst, Igor Maximtsev, Natalia Sirota

6. 17. Petersburger Dialog am 7./8. Oktober 2018 in Moskau

Am 07. und 08. Oktober nahm unsere stellvertretende Vorsitzende Marianne Motherby am 17. Petersburger Dialog in Moskau teil (auf dem Foto neben ihr der Co-Vorsitzende des Petersburger Dialogs Ronald Pofalla).



Von links nach rechts: Marianne Motherby, Ronald Pofalla

Ihr Vortrag zu den Aktivitäten der FREUNDE KANTS UND KÖNIGSBERGS e.V. wurde sehr positiv aufgenommen und hat dazu beigetragen, dass unsere auf Völkerverständigung ausgerichtete Kulturarbeit als gelungenes Beispiel deutsch-russischer Kooperation wahrgenommen wird.



Von links nach rechts: Natalia Sirota, Marianne Motherby

7. Film „Kaliningrader Quest“

Am 21.11.2018 fand im ehemaligen Stummfilmkino Delphi in Berlin-Weißensee die Vorpremiere des – mit finanzieller Unterstützung der FREUNDE KANTS UND KÖNIGSBERGS entstandenen - Films [Kaliningrader Quest](#) mit Live-Filmmusik von John Schigol aus Kaliningrad statt. Die Vorstellung war gut besucht, und der Film wurde mit viel Beifall bedacht. An die Vorpremiere schloss sich eine Podiumsdiskussion an, an der Gerfried Horst, Martin Hoffmann (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Forums e.V.) und die Autorin, Regisseurin und Produzentin des Films [Irina Roerig](#) teilnahmen.



Von links nach rechts: Irina Roerig, Gerfried Horst, Martin Hoffmann

8. Angriffe auf Immanuel Kant

In der Nacht zum 27. November 2018 überschütteten anonyme Täter in Kaliningrad das Denkmal Immanuel Kants vor der Kant-Universität, das Kant-Grabmal am Dom und die Gedenktafel für Kants Geburtshaus mit Farbe. Auf Flugblättern wurden die Studenten der Kant-Universität dazu aufgerufen, „den feindlichen Namen Kants, des Deutschen, dessen Volk so viel Unglück über uns gebracht hat“, aus ihren Dokumenten zu entfernen. <https://www.newkaliningrad.ru/.../21202845-vnov-pokrylis-pozo...>

Die mit Farbe verunstalteten Flächen wurden umgehend gereinigt. Nicht nur in Kaliningrad, auch in Moskau (insbesondere durch das Institut für Philosophie der Russischen Akademie der Wissenschaften) und in der ganzen Welt wurden die Angriffe auf Immanuel Kant scharf verurteilt. Der Vorstand der FREUNDE KANTS UND KÖNIGSBERGS e.V. erklärte u.a.: „Gerade in einer Zeit zunehmender internationaler Spannungen und Kriege kommt es darauf an, Leben und Werk des „Weltweisen aus Königsberg“ zu verteidigen. Immanuel Kant hat gezeigt, dass der ewige Frieden notwendig und möglich ist. Er hat alle Menschen guten Willens dazu aufgerufen, den Weg zum Weltfrieden unbeirrt weiter zu gehen.“

Text: Gerfried Horst und Marianne Motherby
Layout und Fotoeinbindung: Olga Gerber

FREUNDE KANTS UND KÖNIGSBERGS e. V.

- Vorstand –

gez.

Gerfried Horst; Marianne Motherby; Hilmar Girnus; Viktor Haupt; Prof. Günter
H. Hertel; Swetlana Kolbanjowa; Andrej Portnjagin; Hannes Wiesel; Boris Worobjow